

2 | 0

ENTWICKLUNG UND ERGEBNISSE

1 | 6

talanx.

Versicherungen. Finanzen.

Bilanzpressekonferenz
Präsentation des Jahresabschlusses 2016

Hannover, 20. März 2017

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

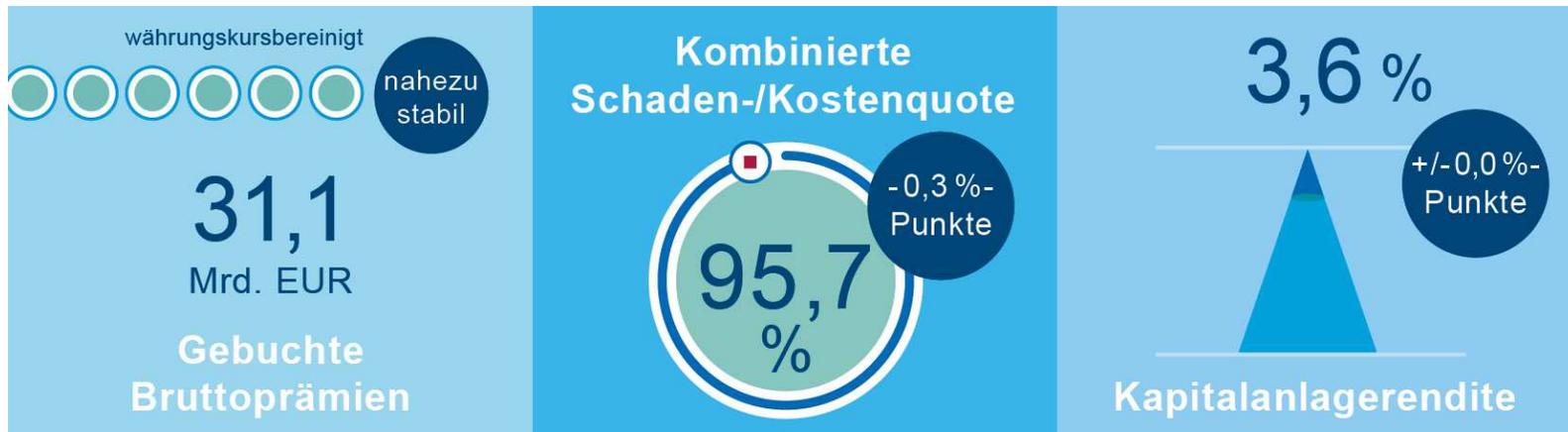
II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

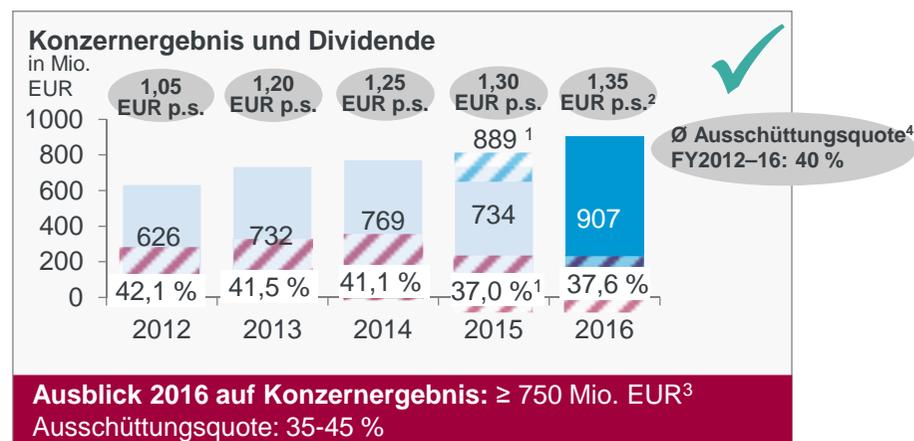
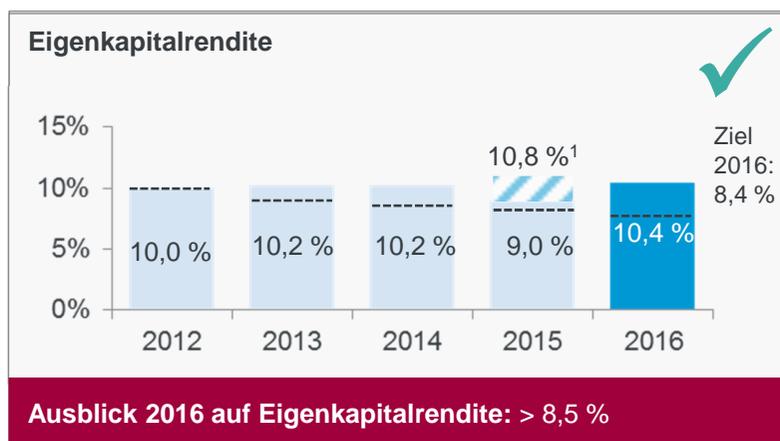
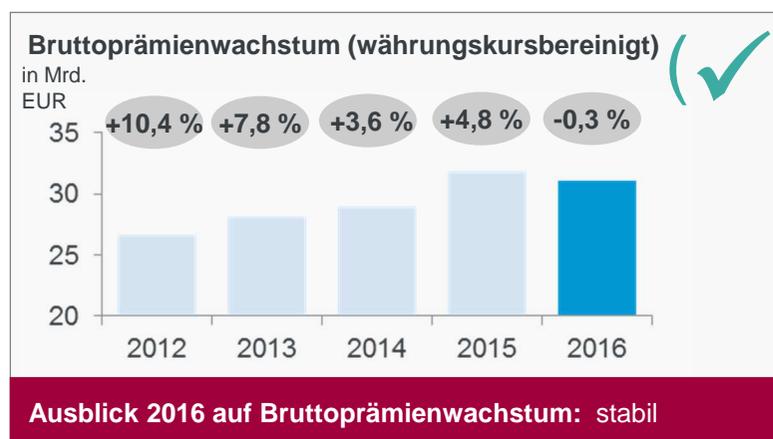
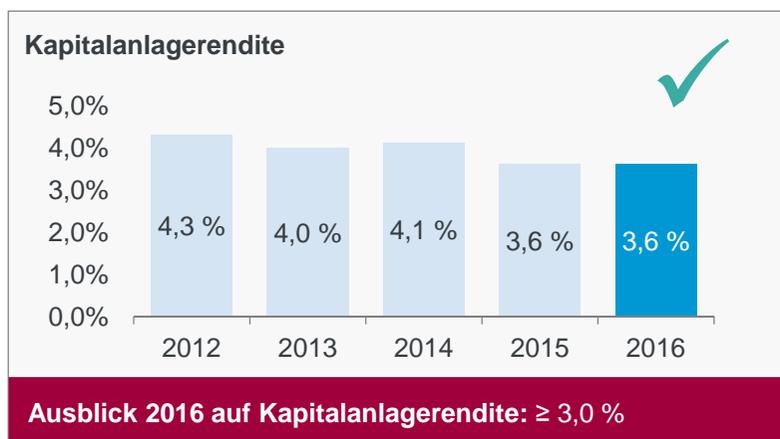
Konzern: Konzernergebnis auf erfreulichem Niveau



Talanx-Konzern: Wesentliche Kennzahlen Geschäftsjahr 2016



Konzern: Geschäftsjahr 2016 – Zielerreichung



Anmerkung: Zahlen wurden adjustiert auf Basis von IAS8

¹ Nach Goodwill-Abschreibung in der deutschen Lebensversicherung (155 Mio. EUR) im zweiten Quartal

² Dividendenvorschlag

³ Ausblick 2016 auf Konzernergebnis am 15. November 2016 von „rund 750“ auf „mindestens 750 Mio. EUR“ angepasst

⁴ Dividendenvorschlag von 1,35 EUR für Geschäftsjahr 2016 enthalten

■ Ausschüttungsquote Dividende

■ Abschreibung des Goodwills im deutschen Lebensgeschäft in Höhe von 155 Mio. EUR im zweiten Quartal 2 2015

Konzern: Großschadenbelastung* im Geschäftsjahr 2016

Mio. EUR, netto	Erstversicherung	Rückversicherung	Talanx-Konzern
Erdbeben, Taiwan – Februar	6,1	19,2	25,3
Hagelsturm, USA, Texas – April	8,5	8,4	16,9
Erdbeben, Japan – April	5,4	20,3	25,8
Erdbeben, Ecuador – April	1,4	58,3	59,7
Waldbrände, Kanada – April/Mai	-	127,9	127,9
Unwetter „Elvira“, Mitteleuropa – Mai/Juni	17,8	11,9	29,7
Unwetter/Flut, China – Juni/Juli	0,6	13,2	13,8
Unwetter „Marine, Neele, Oliane“, Deutschland – Juni	15,4	9,2	24,6
Hagel, Kanada – Juli	-	9,1	9,1
Taifun „Meranti“, Taiwan, China – September	-	12,2	12,2
Hurrikan „Matthew“, Karibik, USA – Oktober	4,9	70,3	75,3
Erdbeben, Neuseeland – November	0,7	56,3	57,0
Gesamtschäden aus Naturkatastrophen	60,7	416,4	477,2
Transport	21,5	66,5	88,1
Feuer-/Sachschäden	169,2	97,3	266,5
Luftfahrt	-	11,1	11,1
Kreditschaden	-	35,2	35,2
Sonstige Schäden	5,2	-	5,2
Gesamtbetrag von durch Menschen verursachte Schäden	195,9	210,1	406,0
Großschäden insgesamt, 2016	256,6	626,6	883,2
Anteiliges Großschadenbudget	300,0	825,0	1.125,0
Auswirkungen auf die kombinierte Schaden-/Kostenquote, 2016	4,0 %-Pkt.	7,8 %-Pkt.	6,1 %-Pkt.
Großschäden insgesamt 2015 (Vergleichsperiode)	349,3	572,9	922,2
Auswirkungen auf die kombinierte Schaden-/Kostenquote 2015 (Vergleichsperiode)	5,6 %-Pkt.	7,1 %-Pkt.	6,4 %-Pkt.

* Definition „Großschaden“: mehr als 10 Mio. EUR brutto in der Erst- oder Rückversicherung

Anmerkung: Großschadenbelastung netto in der Erstversicherung teilt sich wie folgt auf: Industrieversicherung: 236 Mio. EUR; Privat- und Firmenversicherung Deutschland: 21 Mio. EUR; Privat- und Firmenversicherung International: 0 Mio. EUR; Konzernfunktionen: 0 Mio. EUR; ab Geschäftsjahr 2016 beinhaltet die Tabelle Großschäden aus der Industrie-Haftpflichtversicherung, gebucht im entsprechenden Geschäftsjahr. Das erklärt auch die berichtete Erhöhung des Großschadenbudgets für die Erstversicherung um 10 Mio. EUR für das GJ 2016

Anmerkungen

- Großschadenbelastung in Höhe von 883 (922) Mio. EUR unter Vorjahr und unterhalb des Großschadenbudgets in Höhe von 1.125 Mio. EUR
- Erstversicherung mit Großschäden in Höhe von 257 Mio. EUR, auf die Rückversicherung entfielen 627 Mio. EUR
- Alle Geschäftsbereiche blieben innerhalb ihrer Großschadenbudgets
- Größter Schaden: Waldbrände in Kanada (128 Mio. EUR)
- Großschadenbelastung im vierten Quartal über anteiligen Großschadenbudgets in Erst- und Rückversicherung

Konzern: Geschäftsjahr 2016 – Finanzkennzahlen

Geschäftsjahr 2016 im Überblick

IFRS, Mio. EUR	2016	2015	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	31.106	31.799	-2 %
Verdiente Nettoprämien	25.742	25.937	-1 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-1.520	-1.370	o.A.
Kapitalanlageergebnis	4.023	3.933	+2 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.300	2.182	+5 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	907	734	+24 %
Kennzahlen	2016	2015	Veränderung
Kombinierte Schaden-/ Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	95,7 %	96,0 %	-0,3 %-Pkt.
Kapitalanlagerendite	3,6 %	3,6 %	+/-0,0 %-Pkt.
Bilanz	2016	2015	Veränderung
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	107.174	100.777	+6 %
Geschäfts- oder Firmenwert	1.039	1.037	+/-0 %
Summe der Aktiva	156.571	152.760	+2 %
Versicherungstechnische Rückstellungen	110.429	106.831	+3 %
Summe Eigenkapital	14.688	13.431	+9 %
Eigenkapital	9.078	8.282	+10 %

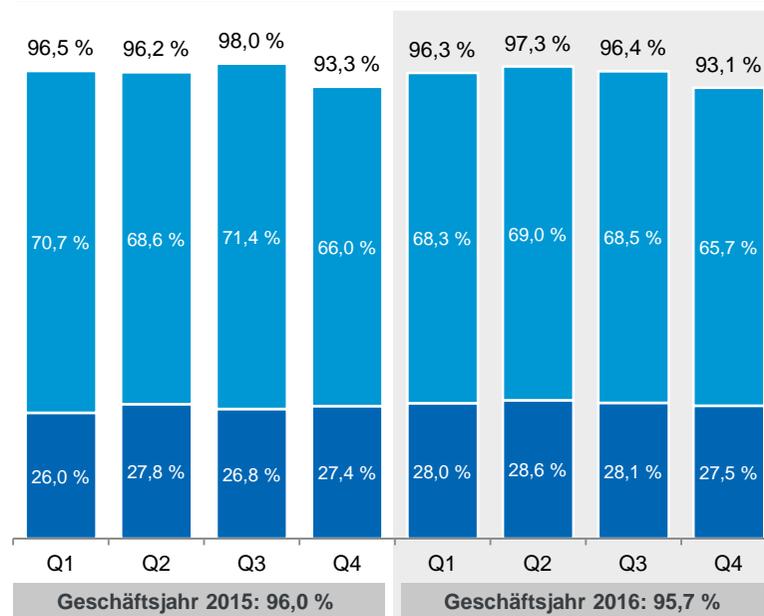
Anmerkungen

- Währungskursbereinigt waren die gebuchten Bruttoprämien nahezu stabil (-0,3 Prozent). Berücksichtigt man Währungskurseffekte, sanken die Prämieinnahmen um 2,2 %
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote verbessert sich um 0,3 Prozentpunkte auf 95,7 %, hauptsächlich durch eine niedrigere Großschadenbelastung
- Operatives Ergebnis (EBIT) steigt um 5 % auf 2,3 (2,2) Mrd. EUR. Entwicklung wird unterstützt durch Effekt der Goodwill-Abschreibung (155 Mio. EUR) im zweiten Quartal 2015 sowie den Verkauf von C-Quadrat (27 Mio. EUR) im ersten Quartal 2016. Das Strategieprogramm KuRS belastet das EBIT mit 78 (2015: 54) Mio. EUR. Ein niedrigeres, aber dennoch positives Währungskursergebnis von 47 (2015: 139) Mio. EUR und die Vermögenssteuer in Polen (rund 22 Mio. EUR) wirken sich auf das EBIT aus
- Zuführung zur Zinszusatzreserve (ZZR) 2016 in Höhe von 713 (493) Mio. EUR. Insgesamt liegt die ZZR jetzt bei 2,3 Mrd. EUR
- Konzernergebnis profitierte von positiven Steuereffekten (rund 70 Mio. EUR) in nahezu allen Segmenten, überkompensiert von Abschreibungen auf latente Steuerforderungen (rund 80 Mio. EUR)

 **Konzernergebnis profitiert von niedrigerer Großschadenbelastung im Vergleich zum Vorjahr und Goodwill-Abschreibung im zweiten Quartal 2015**

Konzern: Kombinierte Schaden-/Kostenquoten

Entwicklung der kombinierten Schaden-/Kostenquote (netto)¹



■ Kostenquote ■ Schadenquote

¹ Talanx-Konzern; inkl. Nettodepotzinserträge

² Inkl. Aseguradora Magallanes; fusioniert mit HDI Seguros S.A. am 1. April 2016

Kombinierte Schaden-/Kostenquote nach Segmenten/ausgewählten Risikoträgern

	2016	2015	Q4 2016	Q4 2015
Industrierversicherung	96,8 %	99,2 %	93,5 %	96,6 %
Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Segment Schaden/Unfall	103,3 %	99,3 %	103,3 %	94,2 %
Privat- und Firmenversicherung International	96,5 %	96,3 %	95,2 %	96,3 %
HDI Seguros S.A., Brasilien	102,1 %	99,3 %	101,2 %	100,3 %
HDI Seguros S.A., Mexiko	95,3 %	93,2 %	94,4 %	95,9 %
HDI Seguros S.A, Chile ²	88,7 %	92,2 %	83,5 %	91,1 %
TUIR Warta S.A., Polen	96,1 %	96,4 %	94,4 %	95,9 %
TU Europa S.A., Polen	83,0 %	84,6 %	84,2 %	84,4 %
HDI Sigorta A.Ş., Türkei	102,5 %	102,5 %	102,5 %	102,0 %
HDI Assicurazioni S.p.A., Italien	94,0 %	95,4 %	95,1 %	94,4 %
Schaden-Rückversicherung	93,7 %	94,5 %	89,7 %	91,4 %

► Überwiegender Teil der kombinierten Schaden-/Kostenquoten besser als 100 Prozent

Konzern: Quartalszahlen

Das vierte Quartal 2016 im Überblick

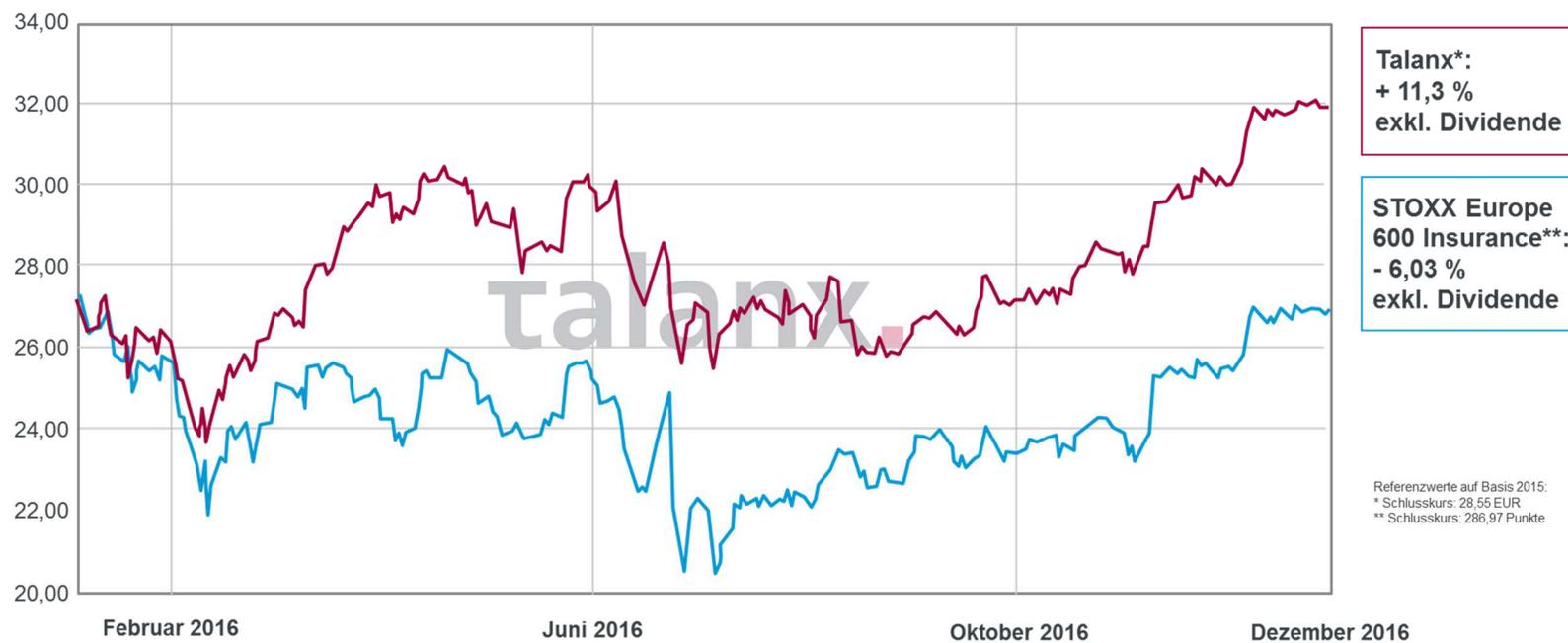
IFRS, Mio. EUR	Q4 2016	Q4 2015	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	7.356	7.444	-1 %
Verdiente Nettoprämien	6.609	6.691	-1 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-352	-82	o.A.
Kapitalanlageergebnis	1.043	944	+11 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	649	675	-4 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	271	246	+10 %
Kennzahlen	Q4 2016	Q4 2015	Veränderung
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	93,1 %	93,3 %	-0,2 %-Pkt.
Kapitalanlagerendite	3,6 %	3,4 %	+0,2 %-Pkt.
Bilanz	2016	2015	Veränderung
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	107.174	100.777	+6 %
Geschäfts- oder Firmenwert	1.039	1.037	+0 %
Summe der Aktiva	156.571	152.760	+2 %
Versicherungstechnische Rückstellungen	110.429	106.831	+3 %
Summe Eigenkapital	14.688	13.431	+9 %
Eigenkapital	9.078	8.282	+10 %

Anmerkungen

- Währungskursbereinigt blieben die Prämieinnahmen stabil; berücksichtigt man Währungskurseffekte, sanken die gebuchten Bruttoprämien um 1,2 %. Rückgang in Lebenssegmenten (Erst- und Rückversicherung) wird nahezu kompensiert durch Wachstum in den übrigen Segmenten
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote leicht verbessert bei 93,1 (93,3) %. Niedrigere kombinierte Schaden-/Kostenquoten in allen Segmenten, außer Privat- und Firmenversicherung Deutschland aufgrund von rund 8 Mio. EUR höheren Kosten für das Strategieprogramm KuRS (Q4 2016: 16,7 Mio. EUR; Q4 2015: 8,3 Mio. EUR)
- Kapitalanlageergebnis stieg leicht, da der Einfluss des Niedrigzinsumfelds überkompensiert werden konnte durch außerordentliche Kapitalerträge, im Wesentlichen um die überdurchschnittliche Finanzierung der Zinszusatzreserve im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland zu sichern
- Das EBIT ging um rund 4 % zurück, da das niedrigere versicherungstechnische Ergebnis nicht vollständig durch das höhere Kapitalanlageergebnis und verbesserte übrige Ergebnis kompensiert werden konnte
- Anstieg des Konzernergebnisses ist beeinflusst durch positive Steuereffekte in den Segmenten (rund 70 Mio. EUR), überkompensiert durch Abschreibungen auf latente Steuerforderungen (rund 80 Mio. EUR)

 **Im Konzernergebnis zeigt sich die verbesserte Profitabilität des Geschäftsbereichs Industrieversicherung**

Talanx-Aktie entwickelt sich im Geschäftsjahr 2016 besser als STOXX Europe 600 Insurance



Bewertung der Erstversicherungs-Aktivitäten gestiegen

Marktkapitalisierung im Vergleich

Marktwert in Euro	30.12.2015	30.12.2016	
Talanx-Gruppe	7,2 Mrd.	8,0 Mrd.	
Hannover Rück (Talanx-Anteil)	6,4 Mrd.	6,2 Mrd.	
Talanx-Erstversicherung ¹	0,8 Mrd.	1,8 Mrd.	

¹ Implizite Bewertung inklusive Konzernfunktionen und Konsolidierung

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

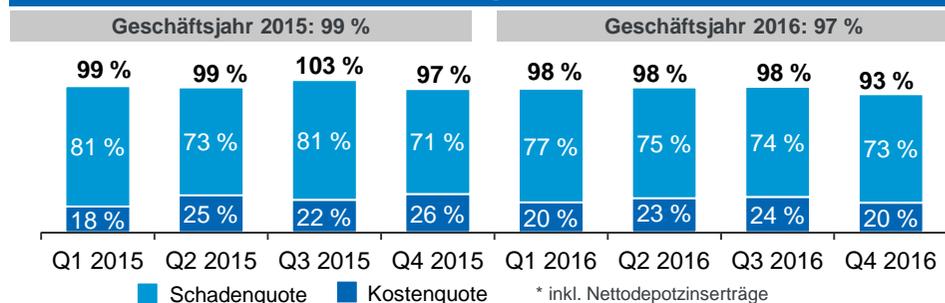
Anhang

Industrieversicherung

GuV Industrieversicherung

IFRS, Mio. EUR	2016	2015	Ver- änderung	Q4 2016	Q4 2015	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	4.266	4.295	-1 %	876	861	+2 %
Verdiente Nettoprämien	2.243	2.213	+1 %	613	632	-3 %
Versicherungstech- nisches Ergebnis (netto)	73	18	>+100 %	40	22	+82 %
Kapitalanlageergebnis	242	206	+17 %	76	48	+58 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	296	208	+42 %	91	55	+65 %
Konzernergebnis	236	127	+86 %	104	24	>+100 %
Kapitalanlagerendite	3,2 %	2,8 %	+0,4 %-Pkt.	3,8 %	2,5 %	+1,3 %-Pkt.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote*



Anmerkungen

- Die gebuchten Bruttoprämien blieben währungskursbereinigt nahezu stabil (-0,1 %). Berücksichtigt man Währungskurseffekte, gingen die Prämieinnahmen um 0,7 % zurück. Positive Effekte kommen aus den internationalen Zielmärkten, zum Beispiel USA und Brasilien. Prämieinnahmen im vierten Quartal stiegen um 1,7 % (währungskursbereinigt 1,6 %)
- Selbstbehalt steigt auf 53,4 (51,8) %
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote verbessert sich auf 96,8 (99,2) %. Großschadenbelastung blieb unterhalb des Großschadenbudgets
- Kapitalanlageergebnis stieg im Vergleich zu 2015, hauptsächlich durch Investitionen in alternative Kapitalanlagen und niedrigere Abschreibungen
- Das Konzernergebnis profitierte von einem verbesserten Steuerergebnis (inkl. 15 Mio. EUR Steuereinnahmen aus vergangenen Jahren)

► **Verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis und positive Steuereffekte führten zu deutlich höherem Beitrag zum Konzernergebnis**

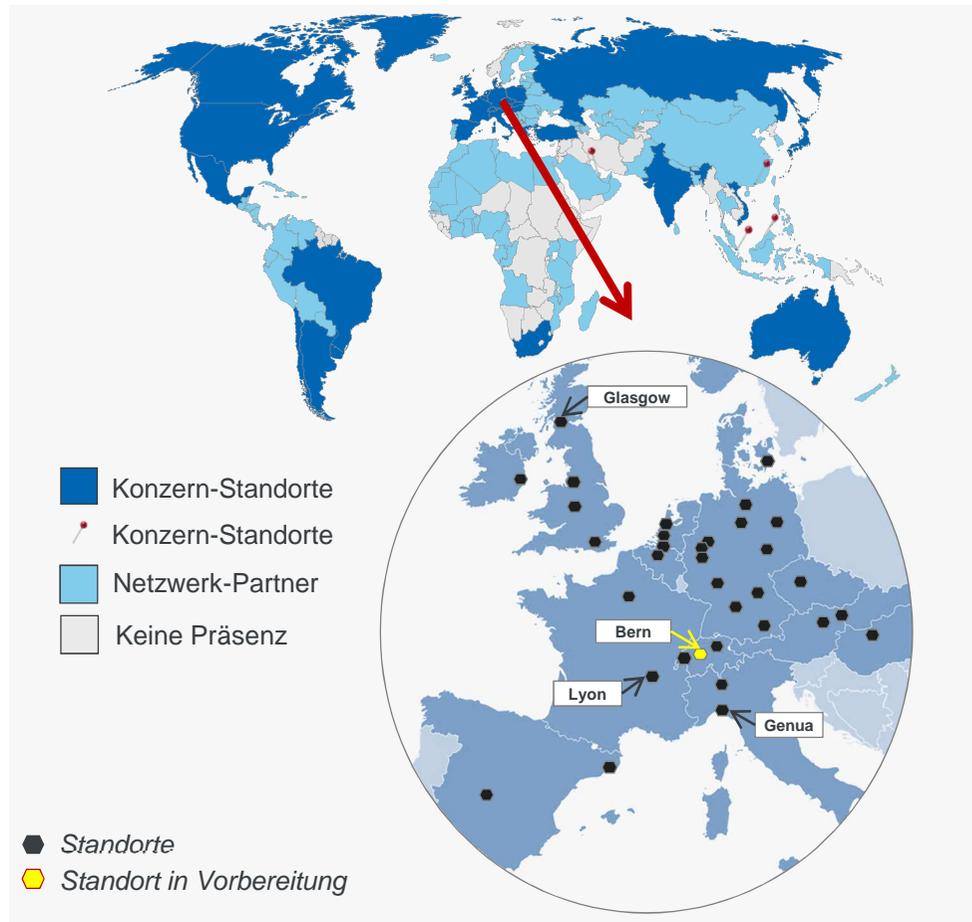
Geschäftsbereich Industrieversicherung – Portfoliooptimierung mit „Balanced Book“

	Ausgangssituation: Bruttoprämie (gesamtes Portfolio) in Mio. EUR	2015/16	Ergebnisse der Profitabilisierung und Verbesserung der Portfolio-Qualität	Ausgangssituation: Bruttoprämie (gesamtes Portfolio) in Mio. EUR	2016/17	Ergebnisse der Profitabilisierung und Verbesserung der Portfolio-Qualität
Feuer		Verhandelt Prämie Haftung	303,7 Mio. EUR -8,4 % - 21,7 %		Verhandelt Prämie Haftung	150 Mio. EUR - 2,0 % -19,0%
			Prämien-/Haftungsverhältnis +25 % ^{1,2}			Prämien-/Haftungsverhältnis +20,7 % ^{1,2}
Transport		Verhandelt Prämie Haftung	71,8 Mio. EUR -5,3 % -26,9 %		Verhandelt Prämie Haftung	24,5 Mio. EUR +23,2 % -15,0 %
			Prämien-/Haftungsverhältnis +30 % ¹			Prämien-/Haftungsverhältnis +44 % ¹
Flotte³		Verhandelt Prämie	121 Mio. EUR -10,1 %, Effekt auf Schadenbelastung ⁴ ~ -14 %	Erfolgreich abgeschlossen in 2016		
		Erwartete Verbesserung der Schaden- quote in 2016: ≥ 3 Prozentpunkte ⁵				

■ Verhandelte Prämien | Veränderung des Prämien-/Haftungsverhältnisses bezogen auf den Bestand mit Profitabilisierungspotenzial durch Bestandsmanagement, Mehrprämie und Risikomanagement in Deutschland | ² Beinhaltet Effekt zusätzlicher spezifischer Rückversicherungsmaßnahmen | ³ Geschäft in Deutschland
⁴ Angenommene Änderung des Gesamtbestandes bei gleichbleibender Schadenstatistik, Brutto-Angaben | ⁵ Unter Annahme einer konstanten Schadenstatistik (2015: 84,4% brutto)

► Profitabilisierungsmaßnahmen zahlten sich aus – Programm wird 2017 weitergeführt

Geschäftsbereich Industrieversicherung – Globale Präsenz mit regionaler Stärke



Industrieversicherung 2016

- Weltweit 56 eigene Standorte in 35 Ländern¹ und in mehr als 100 weiteren Ländern über Netzwerk-partner aktiv
- Prämienanteil Ausland: 2,6 Mrd. EUR (61 %; 2015: 60 %) Gesamte Prämie: 4,3 Mrd. EUR (-0,7 %)
- Eröffnung regionaler Büros in ausgewählten europäischen Märkten zur Ausnutzung signifikanten Wachstumspotenzials durch Geschäft mit europäischen SME- und Mid-Market-Kunden
- Regionale Büros bereits aktiv in Amsterdam, Antwerpen, Barcelona, Birmingham, Lausanne, Manchester
- Neueröffnungen 2016: Genua (5/2016), Glasgow (6/2016), Lyon (10/2016)
- Eröffnung bevorstehend: Bern (4/2017)

¹Stand Januar 2017

► Mid-Market-Strategie wird konsequent verfolgt, um Wachstumspotenziale zu nutzen

Geschäftsbereich Industrieversicherung – Digitalisierung mit Web-Portal für Geschäftspartner und Kunden



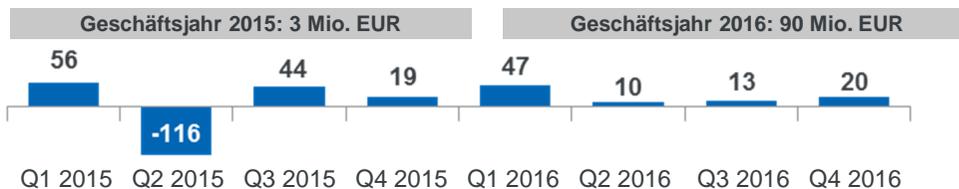
► **Besserer Service für Partner – Priorität bei Digitalisierungsvorhaben**

Privat- und Firmenversicherung Deutschland

GuV Privat- und Firmenversicherung Deutschland

IFRS, Mio. EUR	2016	2015	Ver- änderung	Q4 2016	Q4 2015	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	6.286	6.667	-6 %	1.510	1.523	-1 %
davon Leben	4.788	5.167	-7 %	1.273	1.303	-2 %
davon Nichtleben	1.498	1.500	+/-0 %	237	220	+8 %
Verdiente Nettoprämien	4.921	5.418	-9 %	1.315	1.356	-3 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-1.700	-1.463	o.A.	-462	-262	o.A.
davon Leben	-1.656	-1.473	o.A.	-450	-284	o.A.
davon Nichtleben	-44	10	o.A.	-12	22	o.A.
Kapitalanlageergebnis	1.889	1.731	+9 %	487	380	+28 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	90	3	>100 %	20	19	+5 %
Konzernergebnis	68	-76	o.A.	29	-3	o.A.
Kapitalanlagerendite	3,9 %	3,7 %	+0,2 %-Pkt.	3,9 %	3,3 %	+0,7 %

EBIT (Mio. EUR)



▶ **Deutlich positives operatives Ergebnis trotz Investitionen in Modernisierungsprogramm KuRS und Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte**

Anmerkungen

- Bruttoprämieneinnahmen sanken um 6 % (Q4 2016: -0,9 %), im Wesentlichen durch Prämienrückgang im Lebengeschäft – strategiekonform mit der Einstellung des aktiven Verkaufs klassischer Lebensversicherungen und dem Rückgang des Einmalbeitragsgeschäfts. Bruttoprämienentwicklung im Segment Schaden/Unfall im Wesentlichen stabil (2016: -0,1 %), mit Tendenz nach oben (Q4 2016: +7,6 %)
- Kapitalanlageergebnis stieg um rund 9 Prozent, hauptsächlich wegen höherer außerordentlicher Kapitalerträge im Segment Lebensversicherung zur Finanzierung der Zinszusatzreserve (ZZR)
- Kosten des Strategieprogramms KuRS in Höhe von insgesamt 112 Mio. EUR (Q4 2016: 37 Mio. EUR). Belastung EBIT: 78 Mio. EUR (Q4 2016: 27 Mio. EUR); Belastung Konzernergebnis: 53 Mio. EUR (18 Mio. EUR)
- Konzernergebnis wird unterstützt von positiven Steuereffekten aus den vergangenen Jahren (rund 20 Mio. EUR). Der Geschäftsbereich liegt leicht über dem EBIT-Ziel von rd. 85 Mio. EUR

Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland: Umbau des Geschäftsbereichs deutlich über Plan und Vorjahr

KuRS
Die Zukunft sichern.

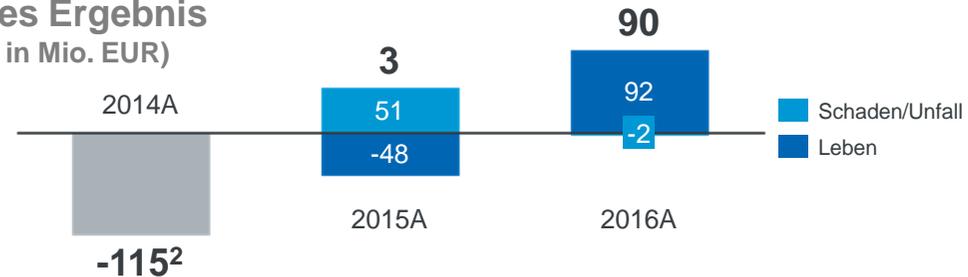
2015 >> 2021

**Investition¹
>400 Mio.
EUR**

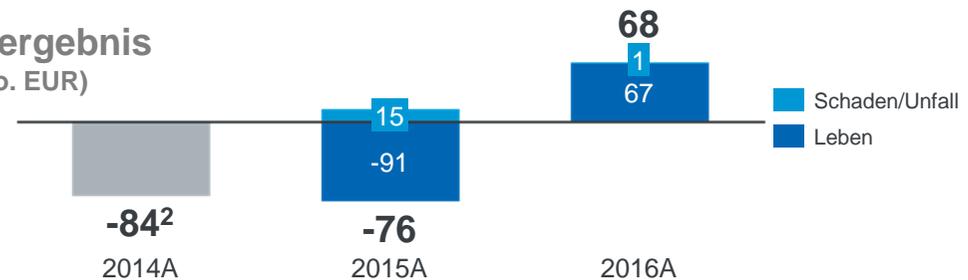
**Anzahl
Projekte
~200**

**Kosten-
ersparnis
240 Mio.
EUR**

Operatives Ergebnis (IFRS EBIT, in Mio. EUR)



Konzernergebnis (IFRS, in Mio. EUR)



- Alle Teilinteressenausgleiche zum Kostensenkungsprogramm sind verabschiedet
- Mitarbeiterabbau in 2016 betrug 159 Mitarbeiterkapazitäten
- Bereits realisierte Kostensenkungen finanzieren wesentliche Teile des Investitionsprogramms
- Der Geschäftsbereich strebt an, ab 2021 nachhaltig einen jährlichen Beitrag von mindestens 240 Mio. EUR zum operativen Ergebnis (EBIT) der Gruppe zu leisten

¹ Investition KuRS inkl. Projekt Voyager4life. Exklusive betragen die Investitionen insgesamt über 300 Mio. EUR.

² Eine Unterscheidung von EBIT und Konzernergebnis nach Segmenten wird im Geschäftsbereich erst seit 2015 vorgenommen.

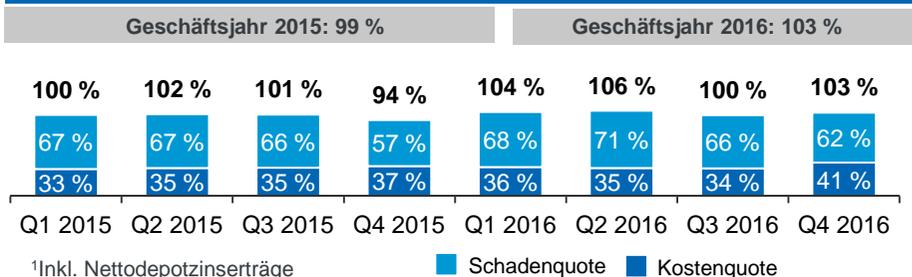
▶ **Alle Meilensteine im Rahmen des KuRS-Programms wurden erfolgreich erreicht**

Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Segment: Schaden/Unfallversicherung

GuV für Segment Schaden/Unfall

IFRS, Mio. EUR	2016	2015	Ver- änderung	Q4 2016	Q4 2015	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	1.498	1.500	+/-0 %	237	220	+8 %
Verdiente Nettoprämien	1.405	1.424	-1 %	356	356	+/-0 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-44	10	o.A.	-12	22	o.A.
Kapitalanlageergebnis	87	109	-19 %	19	34	-43 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	-2	51	o.A.	7	-10	o.A.
EBIT-Marge	-0,2 %	3,5 %	-3,7 %-Pkt.	2,0 %	-2,7 %	+4,7 %-Pkt.
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	3.806	3.742	+2 %	3.806	3.742	+2 %
Kapitalanlagerendite	2,3 %	2,9 %	-0,6 %-Pkt.	2,0 %	3,6 %	-1,6 %-Pkt.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote¹



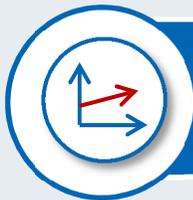
Anmerkungen

- Gebuchte Bruttoprämien waren in 2016 größtenteils stabil, im vierten Quartal stiegen sie um 7,6 %. Die Prämieinnahmen waren beeinflusst durch die laufenden Profitabilisierungsmaßnahmen im Bereich Kfz. Im vierten Quartal zeigten sich aber positive Effekte aus dem Wachstum bei kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Selbstständigen, der Arbeitslosenversicherung sowie dem Start der Kfz-Onlinestrecke
- Die kombinierte Schaden-/Kostenquote wurde durch Investitionen in Höhe von 47 Mio. EUR in KuRS beeinflusst. Bereinigt um diese Investitionen läge die kombinierte Schaden-/Kostenquote bei 99,9 % und somit unter 100 %. Die um KuRS bereinigte kombinierte Schaden-/Kostenquote im vierten Quartal betrug 98,6 %
- Kapitalanlageergebnis sank und spiegelt so das anhaltende Niedrigzinsumfeld wider. Die Kapitalanlagerendite ging auf 2,3 (2015: 2,9) % zurück
- Das operative Ergebnis im Segment Schaden/Unfall war im Geschäftsjahr 2016 insgesamt mit 78 Mio. EUR Kosten für KuRS belastet (2015: 54 Mio. EUR)

▶ Höhere Investitionen in KuRS und niedrigere Kapitalerträge erklären Rückgang im operativen Ergebnis, das trotzdem über dem angepeilten Zielwert für 2016 liegt

Segment Schaden/Unfallversicherung – Strategische Stoßrichtungen

Schaden/Unfallversicherung



Selektives Wachstum

- Wachstum Firmengeschäft im Bereich HUS
 - Neugeschäft-Bruttobeitragseinnahmen von 44 % ggü. 2015
 - Exklusiv-/Direktvertrieb + 26 %
 - Makler/Kooperationen + 77 %
- Kfz im Direktvertrieb mit fast 50.000 Neugeschäftsanträgen



Modernisierung IT und Prozesse

- Implementierung eines neuen Kraftfahrt-Bestandssystems innerhalb von einem Jahr
- Erreichung einer deutlich überplanmäßigen Dunkelverarbeitungsquote von über 80 % im neuen Kfz-System
- Migration alter Kfz-Systeme in mehreren Etappen bis Anfang 2019 geplant



Digitalisierung

- Erfolgreiche Etablierung einer Schaden-App mit über 6.000 abgewickelten Fällen im Jahr 2016 bei HDI (seit April 2016)
- HDI bietet gemeinsam mit Kooperationspartnern innovativen Telematik-Service mit der App TankTaler an; bis Ende 2016 gab es bereits knapp 2.350 Kundenanmeldungen

► **Starkes Fundament für den weiteren Turnaround**

Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Segment: Lebensversicherung

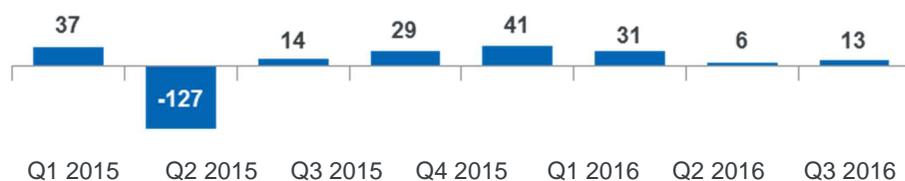
GuV für Segment Lebensversicherung

IFRS, Mio. EUR	2016	2015	Ver- änderung	Q4 2016	Q4 2015	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	4.788	5.167	-7 %	1.273	1.303	-2 %
Verdiente Nettoprämien	3.516	3.994	-12 %	959	1.000	-4 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-1.656	-1.473	o.A.	-450	-284	o.A.
Kapitalanlageergebnis	1.802	1.622	+11 %	468	346	+35 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	92	-48	o.A.	13	28	-55 %
EBIT-Marge	2,6 %	-1,2 %	3,8 %-Pkt.	1,4 %	2,9 %	-1,5 %-Pkt.
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	45.803	43.647	+5 %	45.803	43.647	+5 %
Kapitalanlagerendite	4,1 %	3,8 %	+0,3 %pts	4,1 %	3,2 %	+0,9 %pts

EBIT (Mio. EUR)

Geschäftsjahr 2015: -47 Mio. EUR

Geschäftsjahr 2016: 92 Mio. EUR



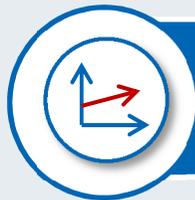
► Trotz Abschreibungen erreicht das operative Ergebnis 2016 fast das Niveau des um die Goodwill-Abschreibung (155 Mio. EUR) bereinigten EBITs des Vorjahres

Anmerkungen

- Prämieneinnahmen gingen um 7,3 % zurück (Q4: -2,3 %). Die Gründe waren der planmäßige Rückgang des Einmalbeitragsgeschäfts sowie der Ausstieg aus dem Geschäft mit traditionellen Lebensversicherungen sowie das starke Jahresschlussgeschäft 2014/2015. Deutliches Wachstum im Bereich Restschuldversicherung bei allen Bancassurance-Anbietern konnte den Rückgang nur teilweise kompensieren
- KuRS-Investitionen in Höhe von 34 Mio. EUR
- Das Kapitalanlageergebnis stieg hauptsächlich aufgrund eines höheren außerordentlichen Kapitalanlageergebnisses zur Finanzierung der Zinszusatzreserve (ZZR) sowie niedrigerer Abschreibungen an
- Im Geschäftsjahr 2016 betrug die Zuführung zur ZZR 713 (2015: 493) Mio. EUR. Die Zinszusatzreserve steigt somit insgesamt auf rund 2,3 Mrd. EUR
- Im operativen Ergebnis machten sich außerordentliche Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von rund 33 Mio. EUR bemerkbar, während das EBIT 2015 von der Goodwill-Abschreibung (155 Mio. EUR) belastet gewesen ist

Segment Lebensversicherung – Strategische Stoßrichtungen

Lebensversicherung



Neugeschäft

- Starkes Wachstum im Bereich der biometrischen Produkte¹ von mehr als 11 % im Vgl. zum Vorjahr (~ 200 Mio. EUR²)
- Erfolgreiche Einführung kapitaleffizienter Altersvorsorgeprodukte in allen Rechtsträgern
- Planmäßiger Rückgang des Einmalbeitragsgeschäft von rund 12,5 % im Vgl. zum Vorjahr über alle Talanx-Deutschland-Lebensversicherungsunternehmen hinweg



Solvency II

- Genehmigung des internen Modells für alle vier Lebensversicherungsgesellschaften des Talanx-Konzerns



Digitalisierung

- Digitalisierung der bAV-Services wurde bis Ende 2016 über das HDI bAVnet mit ca. 50.000 aktiven Verträgen weiter vorangetrieben
- Service-Apps bis Ende 2016 für alle BA-Gesellschaften eingeführt (bspw. *SmartCapture @BA*)

¹ Beinhaltet folgende Produkte: Risiko-LV, Sterbegeld, BU/EU, Pflege, Restschuld; ² In Beitragssumme

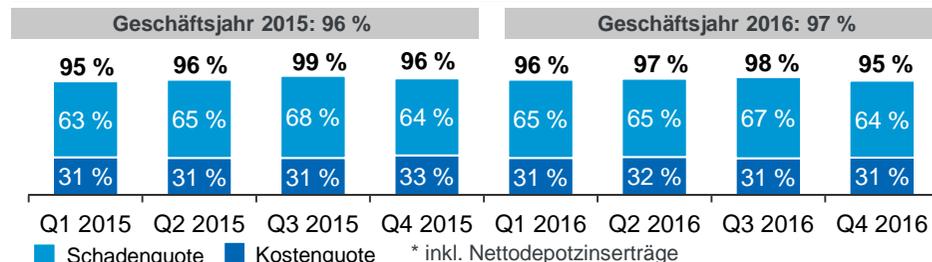
► **Wesentliche Maßnahmen zur Stabilisierung des Geschäftsmodells im Niedrigzinsumfeld realisiert**

Privat- und Firmenversicherung International

GuV Privat- und Firmenversicherung International

IFRS, Mio. EUR	2016	2015	Ver- änderung	Q4 2016	Q4 2015	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	4.918	4.643	+6 %	1.249	1.181	+6 %
davon Leben	1.677	1.396	+20 %	356	388	-8 %
davon Nichtleben	3.241	3.248	+/-0 %	894	793	+13 %
Verdiente Nettoprämien	4.122	3.706	+11 %	1.024	952	+8 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	9	-7	o.A.	13	-8	o.A.
davon Leben	-86	-103	o.A.	-22	-32	o.A.
davon Nichtleben	95	96	-1 %	34	24	+44 %
Kapitalanlageergebnis	319	338	-6 %	75	88	-16 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	212	217	-2 %	49	43	+13 %
Konzernergebnis	123	148	-17 %	25	42	-40 %
Kapitalanlagerendite	3,7 %	4,4 %	-0,7 %-Pkt.	3,4 %	4,5 %	-1,1 %-Pkt.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote*



Anmerkungen

- Währungskursbereinigt wuchsen die gebuchten Bruttoprämien um 10,2 %. Berücksichtigt man Währungskurseffekte stiegen die Prämieinnahmen um 6 %. Negative Währungskurseffekte zeigten sich hauptsächlich in der Region Lateinamerika. Umsatzwachstum unterstützt von signifikantem Zuwachs im Einmalbeitragsgeschäft in Italien und der Konsolidierung der CBA/Italien seit Ende Juni 2016 (Effekt auf Bruttoprämie rund 214 Mio. EUR). Im vierten Quartal 2016 wuchsen die Bruttoprämien um 5,8 % (währungskursbereinigt 5,2 %)
- Auf währungskursbereinigter Basis stiegen die Prämien 2016 im Bereich Sachversicherung um 4,9 %, unterstützt durch Warta/Polen und nachhaltiges, zweistelliges Wachstum in Chile, Mexiko und der Türkei
- Die kombinierte Schaden-/Kostenquote stieg um 0,2 Prozentpunkte auf 96,5 %. Die Kostenquote verbesserte sich um 0,3 Prozentpunkte, die Schadenquote stieg um 0,5 Prozentpunkte. Währungsabwertungen führten zu höheren Kosten für Ersatzteile und so zu steigenden Diebstählen, vor allem in Brasilien und Mexiko. Das konnte nur teilweise von Verbesserungen in den meisten europäischen Märkten und Chile kompensiert werden
- Moderater Rückgang im EBIT trotz negativer Wechselkursschwankungen (~10 Mio. EUR) und der Vermögenssteuer in Polen (~22 Mio. EUR). Bereinigt um beide Effekte, wäre das EBIT um 12,5 % gestiegen

¹ Die Magallanes-Gruppe ist ab dem 13. Februar 2015 konsolidiert; Zahlen für HDI Seguros S.A. „as if“ für 2015 inkl. Magallanes

► **Rückgang im Konzernergebnis kann vollständig durch Währungskurseffekte sowie die Vermögenssteuer in Polen erklärt werden**

Privat- und Firmenversicherung International – Fortschritte 2016



Zweistelliges Beitragswachstum

Gebuchte Beiträge: +5,9 %
währungskursbereinigt: +10,2 %

Aktuelle Marktpositionen¹

	Polen:	Position 2
	Chile:	Position 3
	Brasilien:	Position 5
	Mexiko:	Position 7
	Türkei:	Position 12

Disziplinierte Akquisitionspolitik

-  Chile: jetzt fünfter Kernmarkt
 - 24 Mio. EUR Ergebnisbeitrag (EBIT)
 - Marktanteilsgewinne trotz Merger
-  Italien: Closing am 30. Juni 2016
 - zusätzl. Beiträge 214 Mio. EUR (2. Hj.)



Bessere Profitabilität

kombinierte Schaden-/Kostenquote:

TINT: 96,5 %

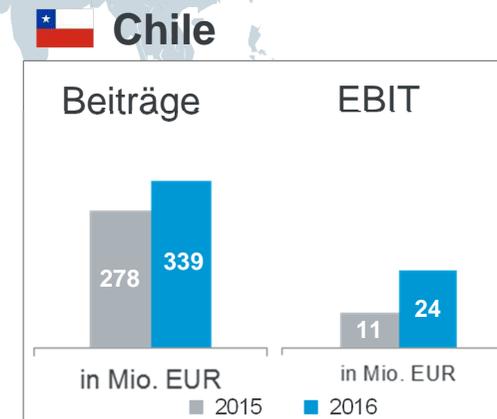
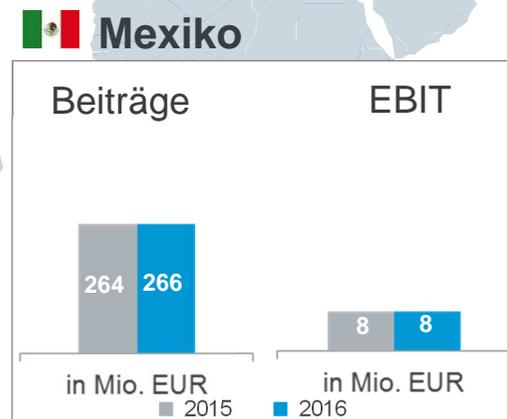
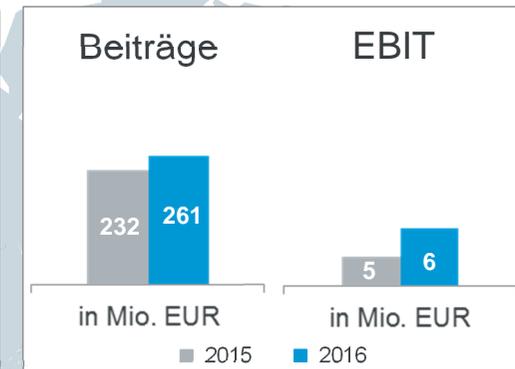
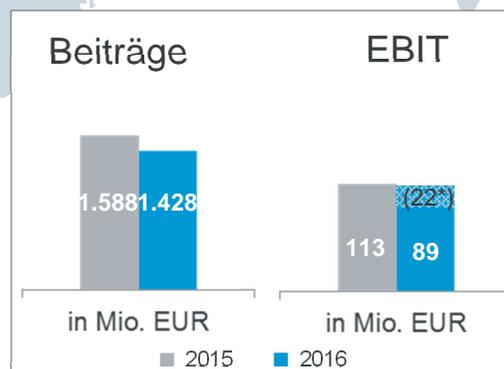
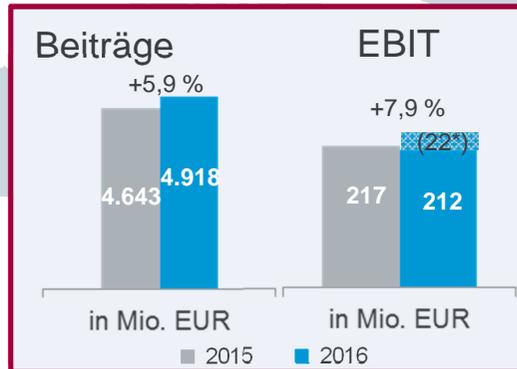
Peers²: 98,0 %

¹ Marktposition Motorgeschäft per September 2016

² Ø-Peers Zielregionen: Ø-Peers LatAm enthält Allianz, Mapfre, Zurich | Ø-Peers CEE enthält Allianz, VIG, Uniqa; Quelle: 9-Monatsberichte 2016; alle Daten gemäß IFRS

Privat- und Firmenversicherung International – Ergebnisse Gesamt und Kernmärkte

tal anx.
International



* 22 Mio. EUR: neu eingeführte Vermögenssteuer Polen

Rückversicherung

GuV Rückversicherung

IFRS, Mio. EUR	2016	2015	Ver- änderung	Q4 2016	Q4 2015	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	16.354	17.069	-4 %	3.900	4.123	-5 %
Verdiente Nettoprämien	14.417	14.592	-1 %	3.651	3.763	-3 %
Versicherungstech- nisches Ergebnis (netto)	109	76	+43 %	71	162	-56 %
Kapitalanlageergebnis	1.565	1.675	-7 %	409	443	-8 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.701	1.802	-6 %	501	588	-15 %
Konzernergebnis	595	606	-2 %	192	202	-5 %
Kapitalanlagerendite	3,1 %	3,4 %	-0,3 %-Pkt.	3,2 %	3,6 %	-0,4 %-Pkt.

EBIT (Mio. EUR)

Geschäftsjahr 2015: 1,8 Mrd. EUR

Geschäftsjahr 2016: 1,7 Mrd. EUR



¹ EBIT-Marge aus Konzernsicht

Hinweis: Unterschiede zwischen den hier gezeigten Werten für die Rückversicherung und der Berichterstattung der Hannover Rück können auftreten und sind der unterschiedlichen Anrechnung gemeinsam mit der Erstversicherung getätigter Investitionen in Private Equity geschuldet

Anmerkungen

- Der Geschäftsbereich Rückversicherung umfasst die beiden Segmente Schaden- und Personen-Rückversicherung
- Währungskursbereinigt gingen die gebuchte Bruttoprämien im Geschäftsjahr 2016 um 2,1 % zurück. Berücksichtigt man Währungskurseffekte betrug der Rückgang 4,2 %
- Die verdienten Nettoprämien zeigten sich leicht um 1,2 % rückläufig. Bereinigt um Währungskurseffekte betrug der Anstieg 1,0 %
- Gute EBIT-Marge¹ von 11,8 (12,3) %
- Abnahme des ausstehenden Hybridkapitals führte zu geringerem Verschuldungsgrad sowie geringeren Zinsaufwendungen
- Steuerquote im normalisierten Bereich

► Versicherungstechnisches Ergebnis und Kapitalanlagen leisten positiven Beitrag zum Konzernergebnis

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

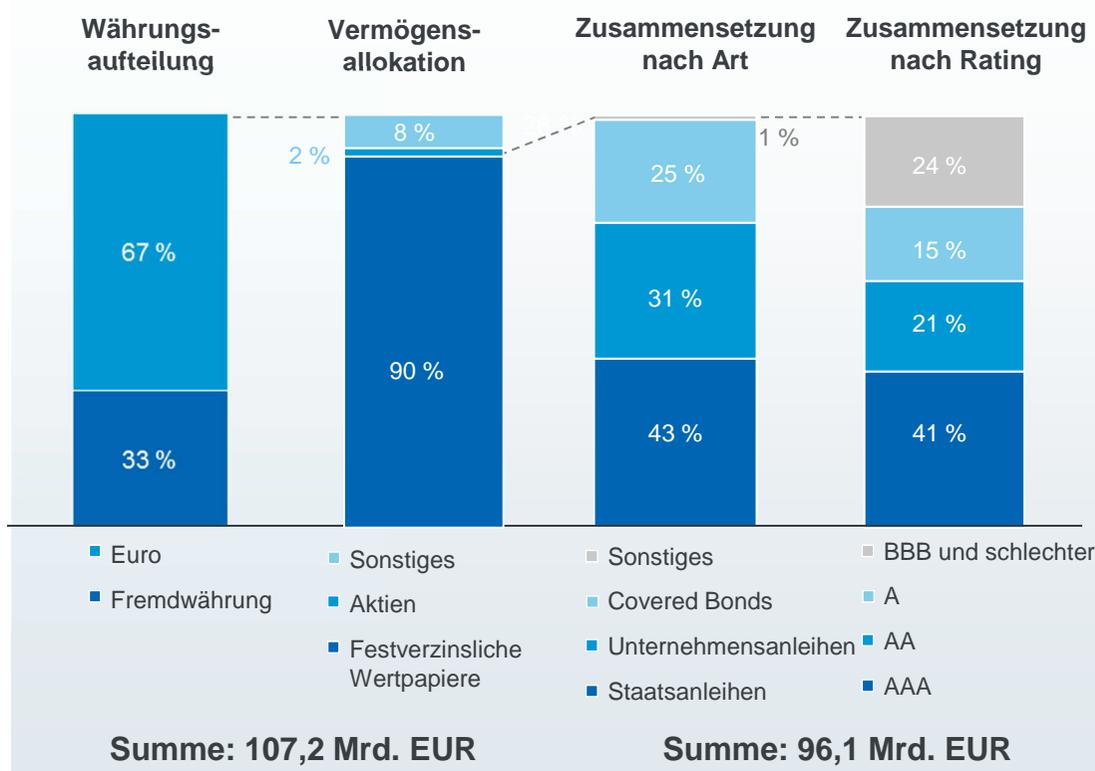
Anhang

Konzern: Zusammensetzung der Kapitalanlagen

Kapitalanlagen per 31. Dezember 2016

Zusammensetzung der festverzinslichen Wertpapiere

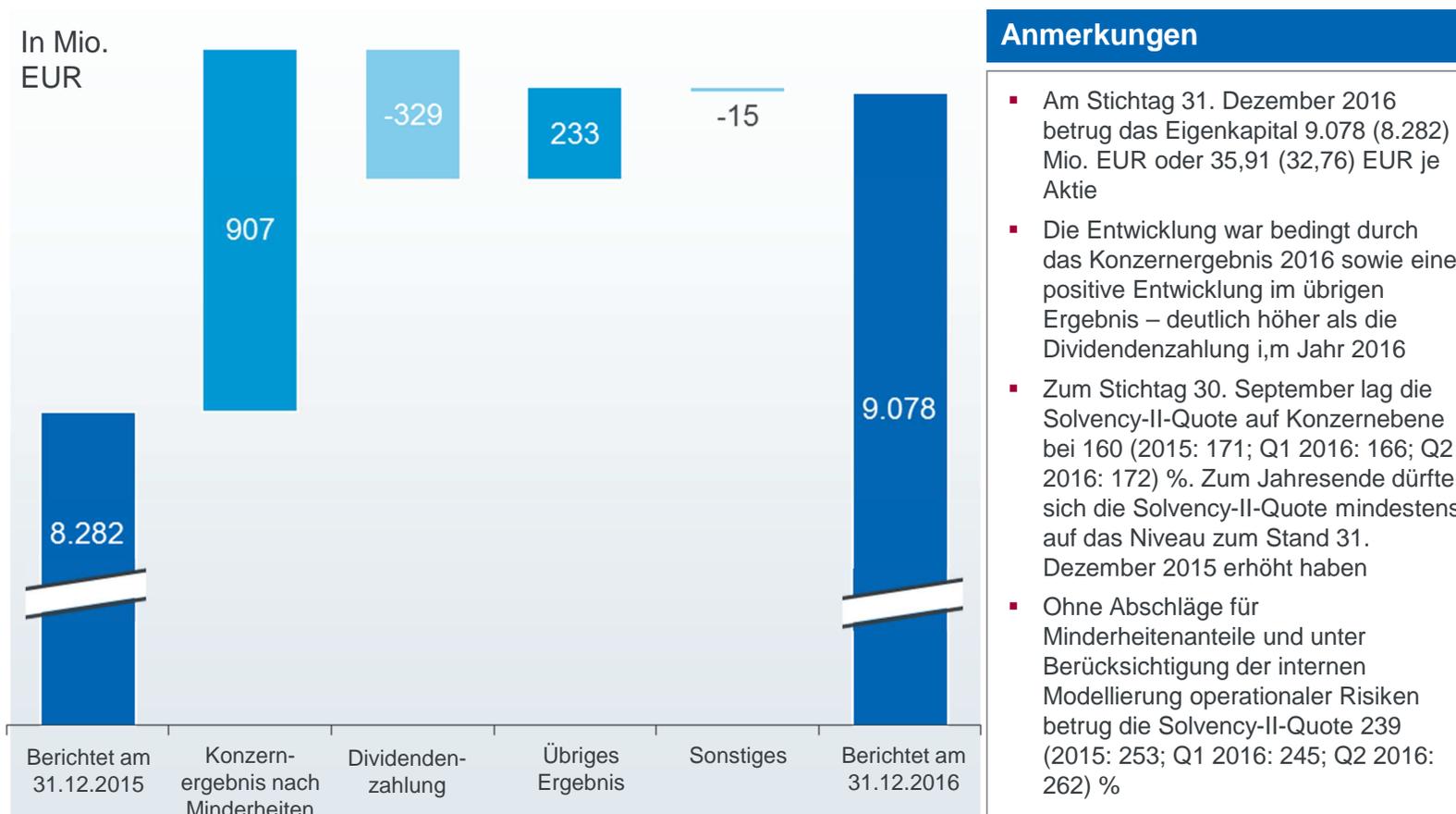
Anmerkungen



- Selbst verwaltete Kapitalanlagen stiegen um 6,3 % auf 107,1 Mrd. EUR (2015: 100,8 Mrd. EUR). Das beinhaltet rund 1,1 Mrd. EUR von der akquirierten CBA Vita/Italien (konsolidiert ab dem 30. Juni 2016)
- Kapitalanlageportfolio war unverändert dominiert von festverzinslichen Wertpapieren: 90 % Anteil zum Stichtag 31. Dezember 2016 (2015: 90 %)
- Mehr als 75 % der festverzinslichen Wertpapiere hatten ein Rating „A“ oder höher – im Wesentlichen stabil über die vergangenen Quartale (2015: 78 %)
- 33 (2015: 33) % der selbst verwalteten Kapitalanlagen wurden in Nicht-Euro-Währungen gehalten, 20 % in US-Dollar

► Anlagestruktur ohne Veränderungen – Portfolio dominiert von festverzinslichen Wertpapieren

Einflussfaktoren auf Veränderung des Eigenkapitals



► Solvency-II-Quote zum Jahresende 2016 auf dem Niveau zum Ende des Vorjahres erwartet

Herausforderung Kapitalanlage in Zeiten niedriger Zinsen

Kapitalmarktumfeld im Geschäftsjahr 2016

- Expansive Geldpolitik
- Deutsche Staatsanleihen im Spannungsfeld der EZB
- Politische und wirtschaftliche Instabilitäten
- Zunehmender Regulierungsdruck (z.B. Solvency II)

Kapitalanlagerendite 2015:

3,6 %

Laufende Rendite¹: 3,3 %
Wiederanlagerendite: 2,3 %

Ziel der Kapitalanlage

Erzielung auskömmlicher Renditen

Kapitalanlagerendite 2016:

3,6 %

Laufende Rendite¹: 2,9 %
Wiederanlagerendite: 2,2 %

▪ Private Equity	Gesamtv ² :	2,5 Mrd. EUR
	Ø-Rendite	11 - 13 %

▪ Immobilien direkt	Gesamtv ² :	2,3 Mrd. EUR
	Ø-Rendite :	3,5 - 5 %

▪ Infrastruktur direkt	Gesamtv ² :	1,5 Mrd. EUR
	Ø-Rendite:	5 - 6 %

▪ Immobilien indirekt	Gesamtv ² :	1,7 Mrd. EUR
	Ø-Rendite:	5 - 8 %

¹ Ergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen (exkl. (un)realisierte Gewinne/Verluste, exkl. Abschreibungen/Zuschreibungen) im Verhältnis zum Ø Bestand selbst verwalteter Kapitalanlagen

² Volumen = Substanzwert plus offene Verpflichtungen, alle Angaben Stand 30. September 2016

Diversifikation der Talanx-Kapitalanlage

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

Konzern: Ziele für 2017¹

Gebuchte Bruttoprämien	>1 %
Kapitalanlagerendite	≥3,0 %
Konzernergebnis	~800 Mio. EUR
Eigenkapitalrendite	>8,0 %
Ausschüttungsquote	35-45 % Zielspanne

¹ Die Ziele basieren auf einem Großschadenbudget von 290 (2016: 300) Mio. EUR in der Erstversicherung, davon 260 (2016: 270) Mio. EUR in der Industrierversicherung. Das Großschadenbudget in der Rückversicherung beträgt unverändert 825 Mio. EUR.

▶ **Diese Ziele stehen unter dem Vorbehalt, dass Großschäden im Rahmen der aktualisierten Erwartungen bleiben und an den Währungs- und Kapitalmärkten keine Verwerfungen auftreten**

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

Talanx-Konzern – Matrix der mittelfristigen Ziele

Segment	Steuerungsgröße	Strat. Ziele (2015-2019)	2015 - 2016 ⁸	
Konzern	Bruttoprämienwachstum ¹	3 - 5 %	2,2 %	
	Eigenkapitalrendite	≥ 750 bps über risikofrei ²	9,7 % [≥ 8,6 %] ✓	
	Wachstum des Konzernergebnisses	mittlerer einstelliger %-Bereich	9,5 % ✓	
	Ausschüttungsquote	35 - 45 %	41,2 % ✓	
	Kapitalanlagerendite	≥ risikofrei + (150 bis 200) bps ²	3,6 % [≥ 2,6 bis 3,1%] ✓	
Industrierversicherung	Bruttoprämienwachstum ¹	3 - 5 %	1,2 %	
	Selbstbehaltsquote	60 - 65 %	52,6 %	
	Privat- und Firmenversicherung Deutschland	Bruttoprämienwachstum	≥ 0 %	- 4,5 %
		Bruttoprämienwachstum ¹	≥ 10 %	8,4 %
	Erstversicherung	Kombinierte Schaden-/Kostenquote ³	rd. 96 %	98,0 %
		EBIT-Marge ⁴	rd. 6 %	4,5 %
Schaden-Rückversicherung⁷	Bruttoprämienwachstum ⁶	3 - 5 %	4,1 % ✓	
	Kombinierte Schaden-/Kostenquote ³	≤ 96 %	94,1 % ✓	
	EBIT-Marge ⁴	≥ 10 %	17,2 % ✓	
Personen-Rückversicherung⁷	Bruttoprämienwachstum ¹	5 - 7 %	2,5 %	
	Ø Neugeschäftswert nach Minderheitsanteilen ⁵	≥ 110 Mio. EUR	361 Mio. EUR ✓	
	EBIT-Marge ⁴ Financial Solutions/Longevity	≥ 2 %	10,2 % ✓	
	EBIT-Marge ⁴ Mortality/Morbidity	≥ 6 %	3,5 %	

¹ Organisches Wachstum, währungsneutral

² Risikofrei ist definiert als der gleitende 5-Jahres-Durchschnitt der Rendite der zehnjährigen Bundesanleihen

³ Definition Talanx: inkl. Depozinsergebnis

⁴ EBIT/verdiente Nettoprämien

⁵ spiegelt Hannover-Rück-Ziel von mind. 220 Mio. EUR

⁶ Durchschnitt im Gesamtzyklus; währungsneutral

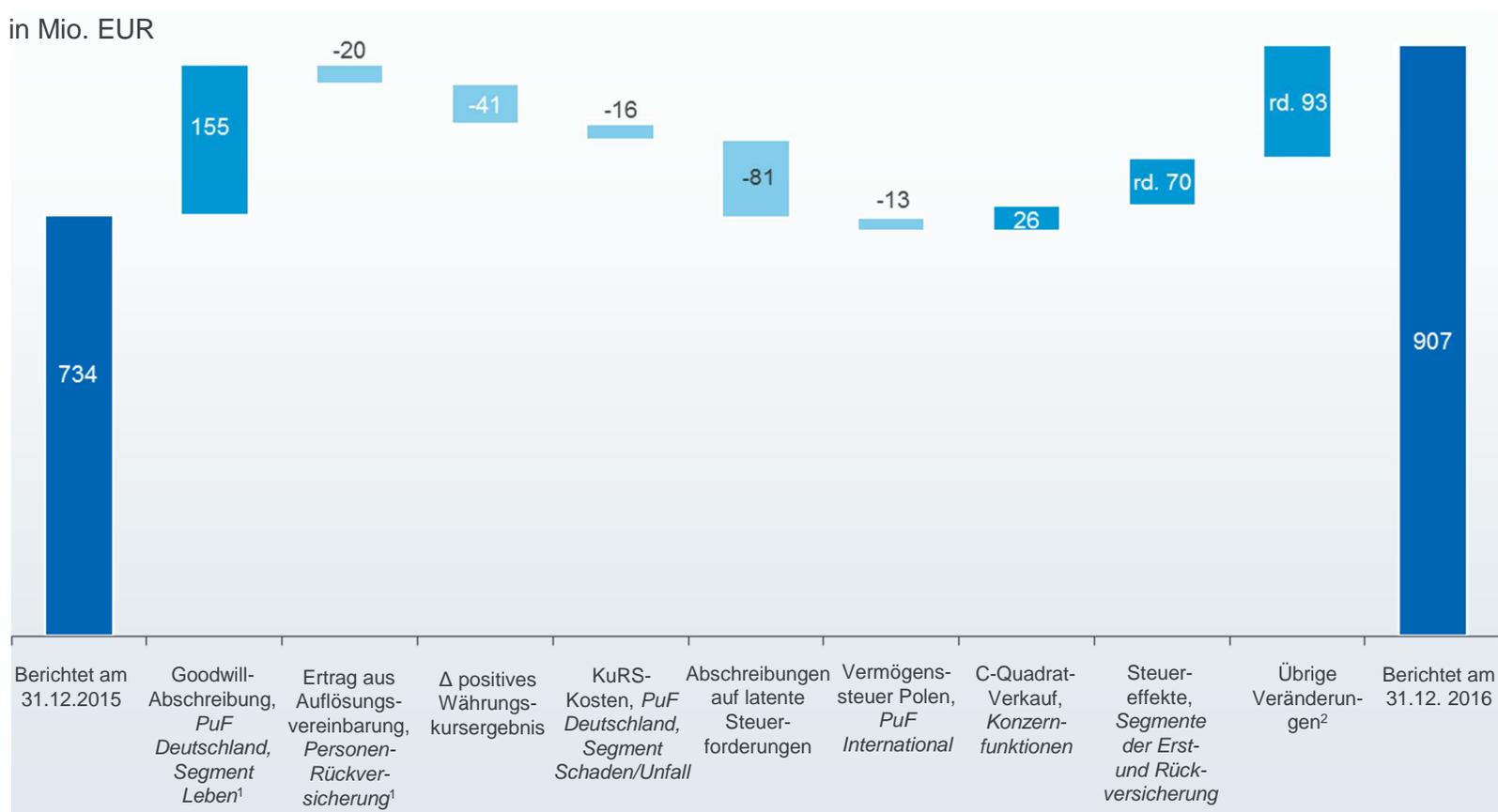
⁷ spiegelt Hannover-Rück-Ziele für Strategie 2015-2017

⁸ Wachstumsraten sind kalkuliert auf Basis des geometrischen Mittels der Jahre 2014-2016; andernfalls arithmetisches Mittel

Hinweis: Wachstumsziele basieren auf Ergebnis 2014. Wachstumsraten, kombinierte Schaden-/Kostenquoten und EBIT-Margen sind durchschnittliche Jahresziele

ANHANG: Einflussfaktoren auf Konzernergebnis 2016

in Mio. EUR

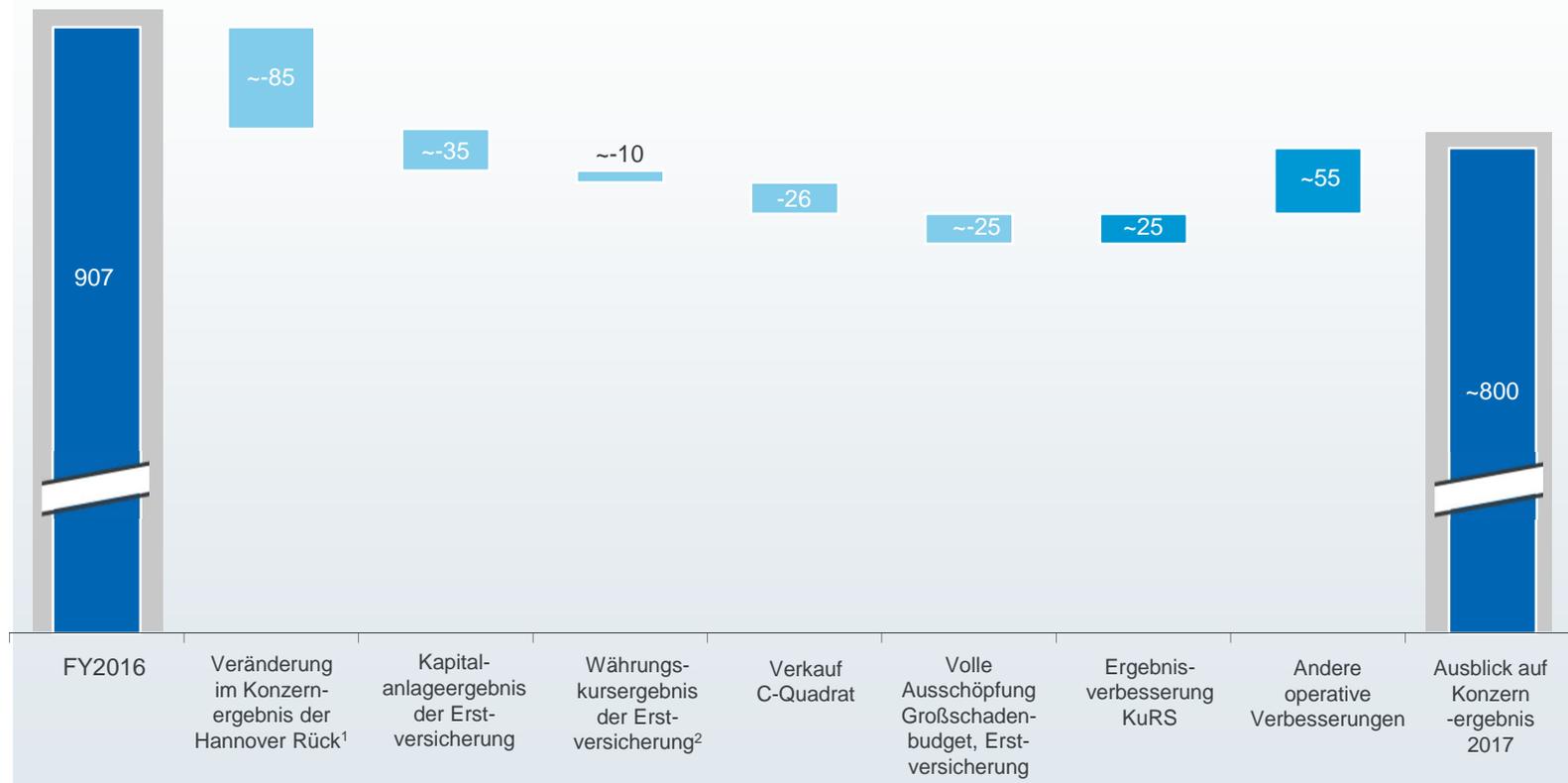


¹ berichtet im Geschäftsjahr 2015 ² Resultierend aus dem operativen Geschäft, inklusive geringer anderer Effekte

► **Goodwill-Abschreibung, Währungskurs- und Steuereffekte beeinflussten Konzernergebnis**

ANHANG: Erwartete Einflussfaktoren auf Konzernergebnis 2017

in Mio. EUR



¹ Gemäß Ausblick der Hannover-Rück-Gruppe nach Minderheiten

² Im Fall neutraler Währungskurseffekte im "Übrigen Ergebnis"

▶ Erwartete operative Verbesserung der Erstversicherung wird überkompensiert durch niedrigeres Kapitalanlageergebnis und angekündigte abnehmende Erträge in der Rückversicherung

ANHANG: Finanzkennzahlen – Geschäftsjahr 2016

	Industrieversicherung			Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Segment Schaden/Unfall			Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Segment Leben		
IFRS, Mio. EUR	2016	2015	Veränderung	2016	2015	Veränderung	2016	2015	Veränderung
GuV									
Gebuchte Bruttoprämien	4.266	4.295	-1 %	1.498	1.500	+/-0 %	4.788	5.167	-7 %
Verdiente Nettoprämie	2.243	2.213	+1 %	1.405	1.424	-1%	3.517	3.994	-12 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	73	18	>+100 %	-44	-10	o.A.	-1.656	-1.473	o.A.
Kapitalanlageergebnis (netto)	242	206	+17 %	87	109	-20 %	1.802	1.622	+11 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	296	208	+42 %	-2	51	o.A.	92	-48	o.A.
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	236	127	+86 %	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.
Kennzahlen									
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	96,8 %	99,2 %	-2,4 %-Pkt.	103,3 %	99,3 %	+4,0 %-Pkt.	-	-	-
Kapitalanlagerendite	3,2 %	2,8 %	+0,4 %pts	2,3 %	2,9 %	-0,6 %-Pkt.	4,1 %	3,8 %	+0,3 %-Pkt.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

ANHANG: Finanzkennzahlen – Geschäftsjahr 2016 (Fortsetzung)

IFRS, Mio. EUR	Privat- und Firmenversicherung International			Schaden-Rückversicherung			Personen-Rückversicherung			Konzernergebnis		
	2016	2015	Veränderung	2016	2015	Veränderung	2016	2015	Veränderung	2016	2015	Veränderung
GuV												
Gebuchte Bruttoprämien	4.918	4.643	+6 %	9.205	9.338	-1 %	7.149	7.731	-8 %	31.106	31.799	-2 %
Verdiente Nettoprämien	4.122	3.706	+11 %	7.984	8.100	-1 %	6.433	6.492	-1 %	25.742	25.937	-1 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	9	-7	o.A.	481	427	+13 %	-372	-351	o.A.	-1.520	-1.370	o.A.
Kapitalanlageergebnis (netto)	319	338	-6 %	928	966	-4 %	637	709	-10 %	4.023	3.933	+2 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	212	217	-2 %	1.371	1.391	-1 %	330	411	-20 %	2.300	2.182	+5 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	123	148	-17 %	473	456	+4 %	121	150	-19 %	907	734	+24 %
Kennzahlen												
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	96,5 %	96,3 %	+0,2 %-Pkt.	93,7 %	94,5 %	-0,8 %-Pkt.	-	-	-	95,7 %	96,0 %	-0,3 %-Pkt.
Kapitalanlagerendite	3,7 %	4,4 %	-0,7 %-Pkt.	2,9 %	3,2 %	-0,3 %-Pkt.	3,7 %	4,1 %	-0,4 %-Pkt.	3,6 %	3,6 %	+/-0,0 %-Pkt.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

ANHANG: Jahresergebnis 2016 – Gebuchte Bruttoprämien der Hauptrisikoträger

Privat- und Firmenversicherung Deutschland

Gebuchte Bruttoprämien, Mio. EUR IFRS	2016	2015	Veränderung
Schaden/Unfallversicherung	1.498	1.500	+/-0 %
HDI Versicherung AG	1.331	1.358	-2 %
Lebensversicherung	4.788	5.167	-7 %
HDI Lebensversicherung AG	1.982	2.149	-8 %
neue leben Lebensversicherung AG ¹	877	1.107	-21 %
TARGO Lebensversicherung AG	1.014	980	+3 %
PB Lebensversicherung AG	736	781	-6 %
Summe	6.286	6.667	-6 %

¹ Talanx-Beteiligung 67,5 %

² Talanx-Beteiligung 75,74 %

³ Talanx-Beteiligung 50 % + eine Aktie

⁴ Inklusive Aseguradora Magallanes, fusioniert mit HDI Seguros S.A. ab 1. April 2016

Privat- und Firmenversicherung International

Gebuchte Bruttoprämien, Mio. EUR IFRS	2016	2015	Veränderung
Schaden/Unfallversicherung	3.241	3.248	+/-0 %
HDI Seguros S.A., Brasilien	807	884	-9 %
TUIR WARTA S.A. ² , Polen	937	854	+10 %
TU Europa S.A. ³ , Polen	68	152	-55 %
HDI Assicurazioni S. p. A., Italien (Sach- und Unfallversicherung)	354	346	+2 %
HDI Seguros S.A. de C.V., Mexiko	266	264	+1 %
HDI Sigorta A.Ş., Türkei	261	232	+13 %
HDI Seguros S.A, Chile ⁴	310	254	+22 %
Lebensversicherung	1.677	1.396	+20 %
TU WARTA Życie S.A., Polen ²	167	371	-55 %
TU Europa Życie ³ , Polen	241	194	+24 %
Open Life ³	15	18	-17 %
HDI Assicurazioni S. p. A., Italien (Lebensversicherung)	658	492	+34 %
Summe	4.918	4.643	+6 %

Haftungsausschluss

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gewissen Annahmen, Erwartungen und Einschätzungen des Managements der Talanx AG (die „Gesellschaft“) beruhen oder aus externen Quellen übernommen wurden. Diese Aussagen unterliegen daher gewissen bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten. Es gibt verschiedene Faktoren, von denen sich viele der Kontrolle der Gesellschaft entziehen, welche Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, ihre Geschäftsstrategie, ihr Geschäftsergebnis, ihre Geschäftsentwicklung und ihre Performance haben. Sollten einer oder mehrere dieser Faktoren oder Risiken oder Unwägbarkeiten tatsächlich eintreten, so könnten die tatsächlich erzielten Geschäftsergebnisse der Gesellschaft bzw. deren tatsächliche Geschäftsentwicklung oder Performance wesentlich von dem abweichen, was in der relevanten zukunftsbezogenen Aussage erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angenommen, angestrebt, geschätzt oder prognostiziert wurde.

Die Gesellschaft gibt weder Garantie dafür, dass Annahmen, die solchen zukunftsbezogenen Aussagen zugrunde liegen, fehlerfrei sind, noch übernimmt die Gesellschaft jegliche Haftung für das tatsächliche Eintreten prognostizierter Entwicklungen. Die Gesellschaft hat weder die Absicht, noch übernimmt sie jegliche Verpflichtung, solche zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren oder zu berichtigen, falls die tatsächlichen Entwicklungen von den angenommenen abweichen sollten.

Werden Informationen oder Statistiken aus externen Quellen zitiert, so sind derartige Informationen oder Statistiken nicht so auszulegen, dass sie von der Gesellschaft als zutreffend übernommen oder für zutreffend gehalten werden. Präsentationen der Gesellschaft enthalten in der Regel zusätzliche Finanzkennzahlen (z. B. Kapitalanlagerendite, Eigenkapitalrendite, kombinierte Schaden-/Kostenquoten (brutto/netto), Solvabilitätsquoten), welche die Gesellschaft für nützliche Performancekennzahlen hält, die jedoch nicht als Kennzahlen im Sinne der von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards („IFRS“) anerkannt sind. Solche Kennzahlen sind daher nur als Ergänzung der gemäß IFRS ermittelten Daten in der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder Kapitalflussrechnung zu verstehen. Da nicht alle Unternehmen derartige Kennzahlen gleich definieren, sind die betreffenden Kennzahlen unter Umständen nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen, die von anderen Unternehmen benutzt werden, zu vergleichen. Diese Präsentation datiert vom 20. März 2017. Durch den Vortrag dieser Präsentation oder weitere Gespräche, die die Gesellschaft mit Empfängern führen mag, wird unter keinen Umständen impliziert, dass es seit dem genannten Stichtag keine Änderung der Angelegenheiten der Gesellschaft gegeben hat. Dieses Material wird in Verbindung mit einer mündlichen Präsentation der Gesellschaft vorgelegt und ist in keinem anderen Kontext zu verwenden.